komobile

Verkehr und Raumplanung

Best Practice für die Zielerreichung

Verkehr und Raumplanung:
Weg aus der Sackgasse?

Wien, 20. Oktober 2020

komobile BÜRO FÜR VERKEHRSPLANUNG

Logbuch | Profil | Tätigkeitsfelder | Downloads | Team

Büroprofil

Komobile besteht aus zwei Ingenieurbüros, die gemeinsam im Bereich der Verkehrsplanung und Verkehrstechnik arbeiten:

komobile Gmunden GmbH
Dipl.-Ing Helmut Koch
Ingenieurbüro für
Verkehrsplanung und Raumplanung

komobile w7 GmbH
Dipl.-Ing. Dr. Romain Molitor
Ingenieurbüro für
Verkehrswesen und Verkehrswirtschaft

Diese Zusammenarbeit ist aus der seit 1995 bestehenden Partnerschaft Trafico entstanden. Aus diesem Grunde können wir auf eine langjährige Berufserfahrung zurückgreifen.

Wir sind an drei Standorten für Sie da:

komobile Gmunden GmbH
Kirchengasse 3
A-4810 Gmunden
(UID ATU65935919)

komobile w7 GmbH
Schottenfeldgasse 51/17
A-1070 Wien
(UID ATU65970309)

komobile Luxembourg s.à r.l.
43, rue de Strasbourg
L-2561 Luxembourg
(UID LU24505033)

www.komobile.at

komobile Fachdialog: Verkehr und Raumplanung, Wien, 20. Oktober 2020 Folie 2

THG-Emissionen 1990-2016

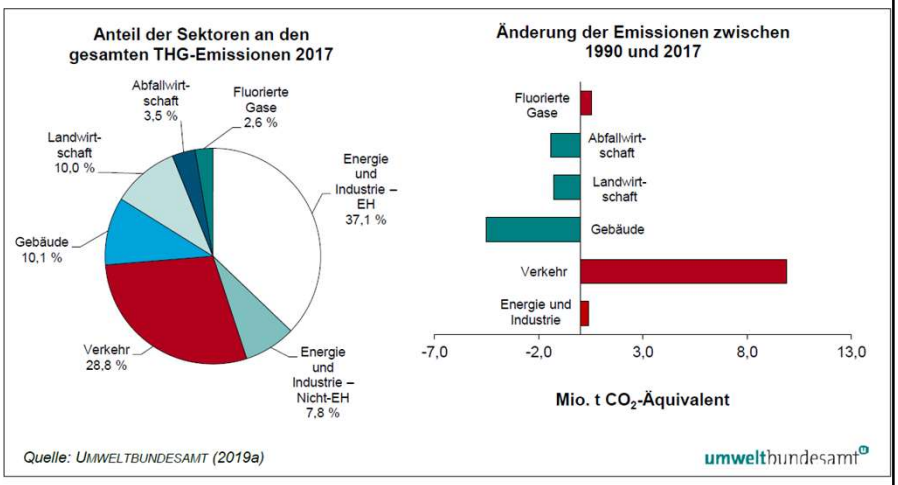


Abbildung 14: Anteil der Sektoren an den Treibhausgas-Emissionen 2017 (inkl. Emissionshandel) und Änderung der Emissionen zwischen 1990 und 2017.

komobile Fachdialog: Verkehr und Raumplanung, Wien, 20. Oktober 2020 Folie 3

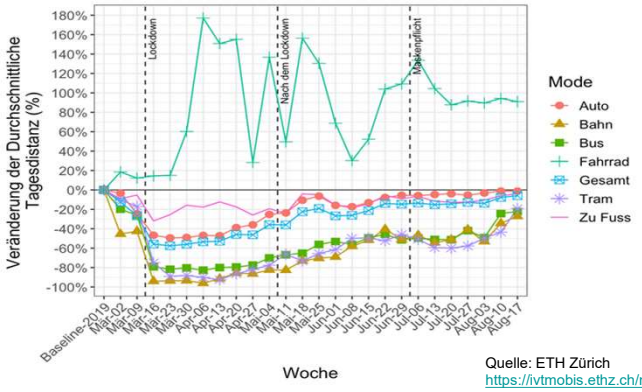
Strategien - Handlungsfelder

komobile Fachdialog: Verkehr und Raumplanung, Wien, 20. Oktober 2020 Folie 4

Veränderung des Mobilitätsverhaltens durch COVID-19 (Schweiz)

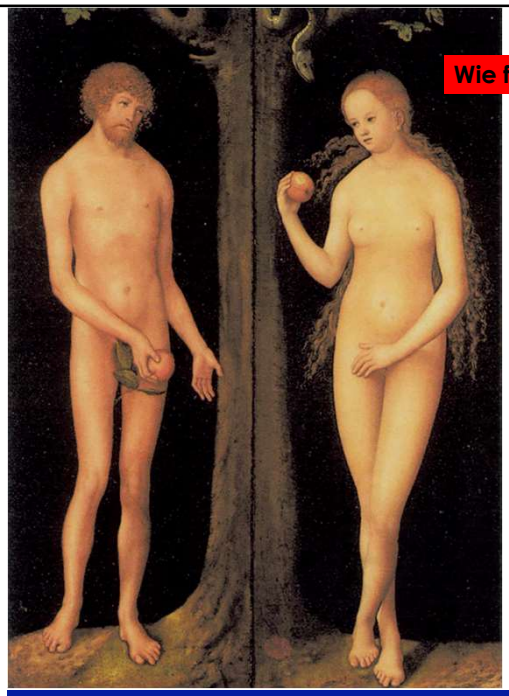
5 Veränderung der gefahrenen Kilometer nach Verkehrsmittel

Chartdaten herunterladen



Quelle: ETH Zürich
https://ivtmobis.ethz.ch/mobis/covid19/

komobile Fachdialog: Verkehr und Raumplanung, Wien, 20. Oktober 2020 Folie 5

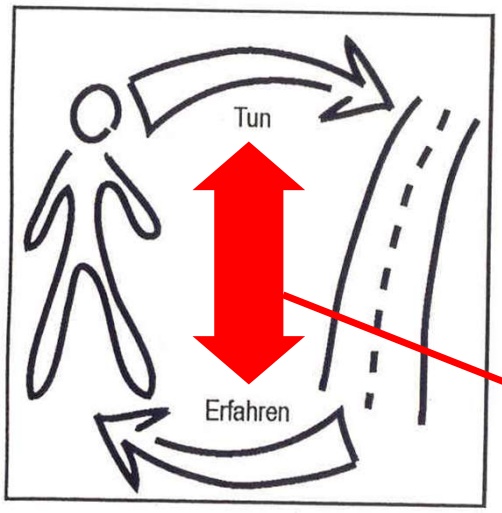


Wie funktionieren wir?

Quelle: Dietiker, Koch 2013

komobile Fachdialog: Verkehr und Raumplanung, Wien, 20. Oktober 2020 Folie 6

DAS GENERATIVE PRINZIP…



Menschen verhalten sich immer vernünftig…

… bezogen auf ihren **individuellen Nutzen**

Menschen **lernen aus Erfahrung**. Sie stellen sich auf die jeweiligen Umfeldverhältnisse ein und suchen das optimale Verhalten

Spannungsfeld:
Wenn er auf sein Tun Widerstand erfährt, sucht der verkehrsteilnehmende Mensch neue vernünftige Verhaltensweisen

Quelle: Dietiker, Koch 2013

komobile Fachdialog: Verkehr und Raumplanung, Wien, 20. Oktober 2020 Folie 8

Welches Verkehrsmittel nehme ich?

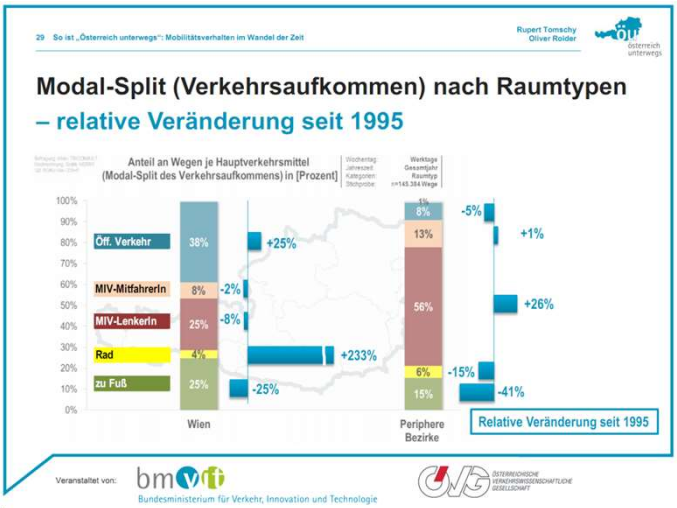
komobile Fachdialog: Verkehr und Raumplanung, Wien, 20. Oktober 2020 Folie 9

Was können Gemeinden tun?
Klimaschutz im Verkehr

- Fahrzeugtechnik verbessern
- Nichtfossile Antriebstechnologien forcieren
- (Motorisierte) Verkehrsleistung reduzieren
- Multimodalität ermöglichen
- Die Nähe fördern
- Aktive Mobilität fördern

komobile Fachdialog: Verkehr und Raumplanung, Wien, 20. Oktober 2020 Folie 10

Modal Split | zeitliche Veränderung | Regionstypen



komobile Fachdialog: Verkehr und Raumplanung, Wien, 20. Oktober 2020 Folie 11

Houten, NL

Erschließungsplanung sichert Lebensqualität

- Außenring-Erschließung für den Kfz-Verkehr
- radiale Fuß- und Radwege, auf kürzestem Weg zu den zentralen Punkten

Quelle: MORECO Foliensatz, komobile stadtland

komobile Fachdialog: Verkehr und Raumplanung, Wien, 20. Oktober 2020 Folie 12

Houten, NL

Höchste Lebensqualität, angemessene Dichten, wenig Autos

Sparsame Erschließung, geringe Mobiltätskosten, hohe Wohnqualität

42 % der kurzen Wege mit dem Fahrrad zurückgelegt, 21 % zu Fuß!

Quelle: MORECO Foliensatz, komobile stadtland

komobile Fachdialog: Verkehr und Raumplanung, Wien, 20. Oktober 2020 Folie 13

Radverkehr hat großes Potenzial

> 30% aller Pkw-Fahrten < 3 km (= 10 Minuten Radfahren)

> 75% aller Pkw-Fahrten < 7 km (= 19 Minuten mit E-Bike)

Radmobilität hat konkrete Vorteile

> Kosteneffizienz!

> Rad fahren schont die Gemeindekassa

> Wertschöpfung bleibt in Gemeinde

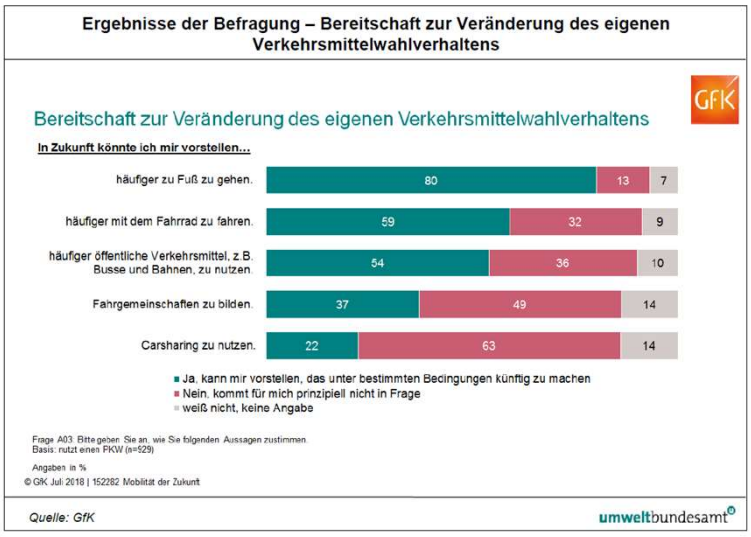
> Mehr Radverkehr erhöht Lebensqualität

komobile Fachdialog: Verkehr und Raumplanung, Wien, 20. Oktober 2020 Folie 14

https://www.bmk.gv.at/themen/mobilitaet/fuss_radverkehr/publikationen/bauaufsrad.html

komobile Fachdialog: Verkehr und Raumplanung, Wien, 20. Oktober 2020 Folie 15

Akzeptanz von Verhaltensänderungen

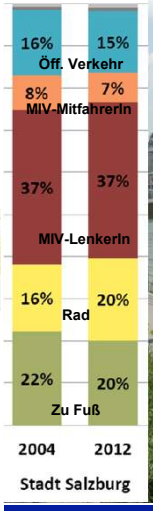


komobile Fachdialog: Verkehr und Raumplanung, Wien, 20. Oktober 2020 Folie 16

Radfahren in Salzburg
eine Erfolgsgeschichte

Verkehrsmittelwahl
rel. Änderungen
2004-2012

ÖV -6%
Pkw -2%
Rad +23%
Fuß -9%



komobile

Fachdialog: Verkehr und Raumplanung, Wien, 20. Oktober 2020 Folie 17

Bischofshofen, Salzburg
Höchste Wohn- und Aufenthaltsqualität durch konsequente Planung

Gute Siedlungsstruktur, angemessene Dichten, belebtes Zentrum, konsequentes Verkehrskonzept

komobile

Fachdialog: Verkehr und Raumplanung, Wien, 20. Oktober 2020 Folie 18

Bischofshofen, Salzburg

Optimale Bedingungen für Fußgänger und Radfahrer

Ein neuer attraktiver Steg verbindet Siedlungsgebiete auf kurzem Weg mit dem Bahnhof und dem Stadtzentrum.

komobile stadtland

komobile Fachdialog: Verkehr und Raumplanung, Wien, 20. Oktober 2020 Folie 19

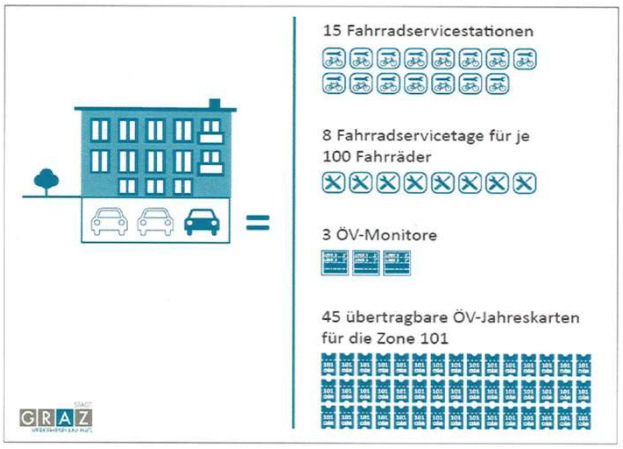
Mobilitätsmanagement MaaS (Mobility as a Service)

komobile Fachdialog: Verkehr und Raumplanung, Wien, 20. Oktober 2020 Folie 20

Mobilitätsverträge

STADT GRAZ

Mobilitätskonzepte finanzieren sich über eingesparte Stellplatzkosten



Zuzüglerberatung: Stadt Salzburg

Link: https://www.stadt-salzburg.at/pdf/mobil_sein_im_strubergassenviertel.pdf

Umwelteffekte guter Raumplanung

Best practice Sammlung

Kurzfilme mit best practice Beispielen aus dem klimaaktiv Videoportal:

- Krummnussbaum (NÖ) – **5 to** CO_2 / **8.300 Pkw-km** pro Jahr
- Ottensheim (OÖ) – **58 to** CO_2 / **500.000 Pkw-km** pro Jahr
- Seestadt Aspern (Wien) - **3.590 to** CO_2 / **30 Mio. Pkw-km** pro Jahr
- *Mank (NÖ)* – **23 to** CO_2 / **160.000 Pkw-km** pro Jahr
- *Freistadt (OÖ)* – **53 to** CO_2 / **500.000 Pkw-km** pro Jahr

➢ https://www.klimaaktiv.at/service/videoportal.html

komobile Fachdialog: Verkehr und Raumplanung, Wien, 20. Oktober 2020 Folie 23

klimaaktiv – Die Klimaschutzinitiative

klimaaktiv mobil

Bauen & Sanieren | **Erneuerbare Energie** | **Mobilität** | **Energie sparen**

11.600 klima**aktiv** mobil
Projekte sparen
> 500.000 t CO_2/Jahr

Mobilitätsmanagement

- Betriebe, Bauträger und Flottenbetreiber
- **Regionen, Städte und Gemeinden, Vereine, Verbände, etc.**
- **Tourismus, Freizeit und Jugend**
- Kinder, Eltern und Schulen
- Spritsparinitiative

Beratung
Förderung
Motivation
Auszeichnung
Ausbildung

komobile Fachdialog: Verkehr und Raumplanung, Wien, 20. Oktober 2020 Folie 24

Bundesministerium
Klimaschutz, Umwelt,
Energie, Mobilität,
Innovation und Technologie

klimaaktiv mobil

Jetzt Förderungen für sanfte Mobilität in Ihrer Gemeinde sichern!

- Umsetzung eines Carsharing-Modells
- Bedarfsorientierte Verkehrssysteme z. B. Rufbus bzw. -taxi, Wanderbus
- Schnuppertickets
- Jobtickets
- Besuchermobilität bei Veranstaltungen
- Bewusstseinsbildende Maßnahmen

bis zu 30% der förderfähigen Investitionen und Betriebskosten

Förderungen für umweltrelevante Maßnahmen im Bereich umweltfreundlicher Personenmobilität

Standardförderungssatz 20% der umweltrelevanten förderfähigen Kosten. Zuschlagsmöglichkeiten (in Summe max. 10%):

- 5% bei der Kombination von mehreren (mind. 2) Maßnahmen
- 5% bei der Umsetzung von bewusstseinsbildenden Maßnahmen
- 5% bei Einbeziehung weiterer Umsetzungspartner

Die maximale Förderung liegt bei 600 Euro pro jährlich eingesparter Tonne CO_2 (gilt nicht bei ELER-kofinanzierten Projekten).

Beratung und weitere Informationen zu Fördermöglichkeiten erhalten Sie beim klimaaktiv mobil Beratungsprogramm:

Innovative klimafreundliche Mobilität für Regionen, Städte und Gemeinden
komobile Gmunden – HERRY Consult – komobile w7
DI Helmut Koch, DI^in Anna König, Daniela Hirländer MSc
+43 7612 70911
mobilitaetsmanagement@komobile.at
klimaaktivmobil.at/gemeinden

komobile Fachdialog: Verkehr und Raumplanung, Wien, 20. Oktober 2020 Folie 25

komobile

Danke für Ihre Aufmerksamkeit!

Dipl.-Ing. Helmut Koch

Komobile Gmunden GmbH
Kirchengasse 3
A-4810 Gmunden

t: +43 (0)7612 70911
f: +43 (0)7612 70911 4

gmunden@komobile.at

www.komobile.at

komobile Fachdialog: Verkehr und Raumplanung, Wien, 20. Oktober 2020 Folie 26